



Fachbereich/Eigenbetrieb	Stadtentwicklung und Stadtplanung
Verfasser/in	Neuhoefer-Avdic, Monika Luers, Arne
Vorlage Nr.	020/2017
Datum	06.02.2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	16.02.2017	

Betreff:

Zentralklinikum Lörrach - Anbindung an den ÖPNV (Regio-S-Bahn und Bus)

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Lörrach bindet das Zentralklinikum in den lokalen Busverkehr ein, z.B. über einen Shuttlebus vom nächstgelegenen Regio-S-Bahn-Halt am Bahnhof Brombach / Hauingen bis zum Zentralklinikum, wenn bis zur Eröffnung des Klinikums der neue S-Bahn-Haltepunkt „Zentralklinikum“ noch nicht fertig gestellt sein sollte.
2. Eine weitere Einbindung des Zentralklinikums in das Busnetz der Stadt Lörrach wird realisiert und eine Einbindung in das regionale Busnetz angestrebt.
3. Die Stadt Lörrach behandelt den Regio-S-Bahn-Haltepunkt „Zentralklinikum“ prioritär vor anderen Projekten entlang der Regio-S-Bahn, insbesondere auch vor dem möglichen Haltepunkt „Zollweg“.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für eine Shuttlebuslinie fallen im Haushalt der Stadtwerke an. Als Orientierung kann die im Sommer 2016 eingerichtete Linie 9 (180.000 €/Jahr) genannt werden. Aufgrund des betrieblichen Aufwands (Fahrtenhäufigkeit, Linienlänge) ist bei der Shuttlebuslinie zum Zentralklinikum mit höheren Kosten zu rechnen. 220.000 – 250.000 € sind realistisch. Einnahmen sind dabei nicht gegengerechnet.

Begründung:

Die Stadt Lörrach hat am 21.11.2016 dem Landkreis Lörrach mit ihrem Exposé „Das neue Zentralklinikum in Lörrach – Ein Klinikum im Zentrum der Menschen“ die „Kombilösung“ im Entenbad als Standort für das neue Zentralklinikum des Landkreises angeboten. Direkt am Plangebiet verläuft die Wiesentalstrecke der Regio-S-Bahn. Ein Haltepunkt für die Regio-S-Bahn ist noch nicht vorhanden.

Nach den bisherigen Erkenntnissen aus den Untersuchungen des Büros Ernst Basler + Partner aus Zürich ist die Einrichtung eines neuen Haltepunktes „Zentralklinikum“ im Entenbad Lörrach möglich. Auch mit diesem neuen Haltepunkt wird der Fahrplan auf der Wiesentalstrecke als grundsätzlich fahrbar eingestuft.

Sollte der neue Haltepunkt „Zentralklinikum“ noch nicht zur Eröffnung des neuen Zentralklinikums fertig gestellt sein, so bietet es sich an, übergangsweise eine Shuttlebuslinie vom lediglich 1.200m entfernten Bahnhof Brombach / Hauingen bis zum Zentralklinikum einzurichten.

Grundsätzlich unterliegt die Einrichtung eines neuen Haltepunktes, auch auf der Wiesentalstrecke, der grenzüberschreitenden Abstimmung und Beschlussfassung unter anderem mit den Bahnunternehmen DB AG und SBB sowie der NVBW als Besteller und weiteren Institutionen, Gruppen und Kommunen.

Neben dem neuen Regio-S-Bahn-Haltepunkt „Zentralklinikum“ steht aktuell auch die Errichtung des neuen Haltepunktes „Am Zoll Lörrach-Riehen“ zur Debatte. Sollte im Zuge der zuvor angesprochenen Abstimmungsgespräche eine Priorisierung der beiden Haltepunkt notwendig werden, so spricht sich die Stadt Lörrach in erster Priorität für den Haltepunkt „Zentralklinikum“ aus. Über diese Gedanken wurden die verschiedenen Gebietskörperschaften - Riehen und Basel - sowie Institutionen - IBA und Aggloprogramm - informiert.

Schon heute ist der Fahrplan auf der Wiesentalstrecke „absolut auf Kante genäht“; schon bei kleineren Unregelmäßigkeiten im Betrieb kommt es zu Verspätungen.

Dringend erforderliche Kapazitäts- und Angebotserweiterungen sind nur durch die Schaffung zusätzlicher Begegnungsmöglichkeiten erreichbar. Diesen Weg sollte die Region unabhängig vom Bau des Zentralklinikums dringend einschlagen.

Monika Neuhöfer-Avdic

Monika Neuhöfer-Avdic
Fachbereichsleiterin
Stadtentwicklung und Stadtplanung

W. Droll

Wolfgang Droll
Eigenbetriebsleiter
Stadtwerke